

RENTE



LOADING...

**Ihre Zukunft –
unser Auftrag**

Ausgabe 2019/2020

**Rückblick
Schlüsselzahlen
Trends**



Deutsche
Rentenversicherung

Oldenburg-Bremen

Ihre Zukunft – unser Auftrag

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Wie sind wir aufgebaut?	4
• Organigramm	
• Selbstverwaltung	
• Personal	
3. Die DRV im Wandel	7
• Neue Homepage	
• Die DRV zeigt Gesicht	
• Digitales Sitzungsmanagementsystem	
• #einlebenlang	
• Zukunftstage der Region Nord	
• Im Austausch mit der Politik	
4. Was wir für Sie tun ...	13
• Rente: Ihre Zukunft ist unser Auftrag	
• Rehabilitation / Unsere Kliniken	
• Beratung	
5. Unser Haushalt	23

Vorwort

Kleiner Träger, große Leistung

Die gesetzliche Rente ist nach wie vor das sichere Fundament der Altersvorsorge. Gerade in Krisenzeiten wie der jüngsten Corona-Pandemie zeigt sich immer wieder, dass auf sie Verlass ist. Das gilt nicht nur für heutige Rentner. Auch jüngere Generationen können nach Experteneinschätzung darauf vertrauen, dass sie für ihre Beiträge eine positive Rendite erhalten. Mit zwei bis über drei Prozent muss die Deutsche Rentenversicherung keinen Vergleich scheuen. Und wer darüber hinaus zusätzlich für das Alter vorsorgen möchte: Für die Menschen ist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Oldenburg-Bremen erster Ansprechpartner für unabhängige Beratung rund um die Themen Rente und Altersvorsorge. Mit sechs Auskunft- und Beratungsstellen, diversen Sprechtagen an vielen Orten und 50 Versichertenältesten sind wir von Vechta bis an die Küste immer in Ihrer Nähe.

Die DRV Oldenburg-Bremen ist ein kundenorientiertes und wirtschaftlich arbeitendes Dienstleistungs-

unternehmen, das nicht nur im Alter für Sie da ist. Der Erwerbsminderungsschutz begleitet Sie auf Schritt und Tritt. Wer gesundheitliche Probleme im Beruf bekommt, kann auf das Präventions- und Rehabilitationsangebot der Rentenversicherung vertrauen. Insbesondere in unseren drei Rehakliniken behandeln wir Versicherte, deren Erwerbsfähigkeit durch Krankheit oder Unfall gefährdet ist. Die Betriebe unterstützen wir durch unseren Firmenservice.

Alle diese Aufgaben gehen wir mit großem Optimismus an, weil wir kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die sich in einem hohen Maß mit der DRV Oldenburg-Bremen identifizieren. Wir möchten Ihnen einen Einblick in die Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse der DRV Oldenburg-Bremen vermitteln und deutlich machen, dass wir als innovatives Dienstleistungsunternehmen auf sich ändernde Rahmenbedingungen reagieren können.

Vorstandsvorsitzende



Marita Rosenow



Cornelius Neumann-Redlin

Geschäftsführer

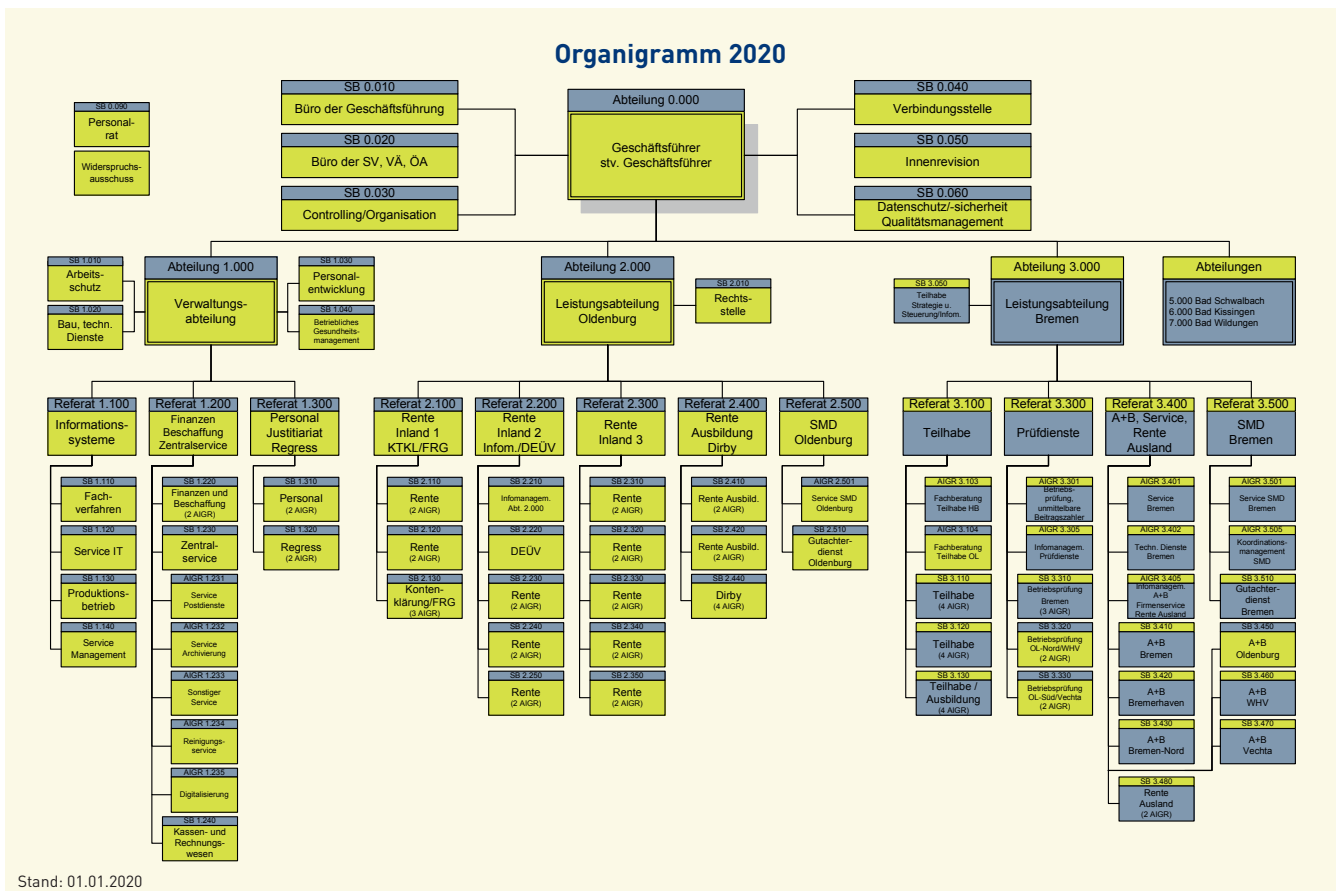


Peter-Oliver Weber



Dr. Axel Kunte

Wie sind wir aufgebaut?



Schlanke Verwaltung

Zur Stärkung des Systems der gesetzlichen Rentenversicherung setzen wir die Finanzmittel im Interesse der Solidargemeinschaft von Versicherten und Arbeitgebern effektiv und verantwortungsbewusst ein.

Über 250.000 Rentenempfänger haben 2019 insgesamt 2,7 Milliarden Euro erhalten. Über 85 Millionen Euro fließen im vorigen Jahr in die Rehabilitation, um die Erwerbsfähigkeit unserer Versicherten zu erhalten. Insgesamt bearbeiteten unsere 655 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptverwaltung über 45.000 Renten- und Rehabilitationsanträge und mehr als 107.000 Versicherte wurden umfassend von ihnen beraten. Unser Verwaltungskostenanteil liegt dennoch bei lediglich 1,5 Prozent.

Selbstverwaltung, Sie gestalten mit

Das Vertrauen und die Partnerschaft von Versicherten und Arbeitgebern in der Sozialen Selbstverwaltung bilden die Basis für die Gestaltung unserer Arbeit. So werden auch externe Erfahrung und Sachverstand einbezogen. Unsere Selbstverwaltung macht die Deutsche Rentenversicherung bürgernah und gewährleistet einen gerechten Interessensausgleich. Sie stellt durch zukunftsorientierte unternehmensstrategische Entscheidungen sicher, dass wir die an uns gestellten Anforderungen erfüllen können.

Die Vertreterversammlung ist unser „Parlament“ und der Vorstand unsere „Regierung“. Ihre demokratische Legitimation erhalten sie alle sechs Jahre durch die Sozialversicherungswahlen. Die zwölfte Amtsperiode der Selbstverwaltungsorgane hat nach der Sozialwahl im Herbst 2017 begonnen.

Personal

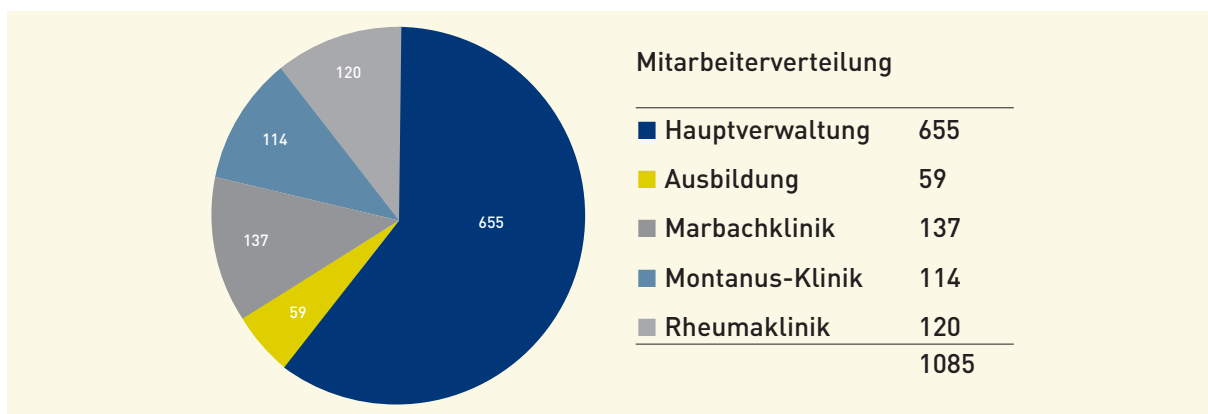
Für die DRV Oldenburg-Bremen als modernes, öffentliches Dienstleistungsunternehmen sind die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigste Ressource. Ohne sie könnte kein Versicherter beraten, kein Rentenbescheid erteilt und kein Patient in den Kliniken behandelt werden! Aus der Vielfalt unserer Mitarbeiter ergeben sich Synergieeffekte, die den Erfolg der DRV Oldenburg-Bremen befördern. 69 Prozent unserer 1.085 Mitarbeiter sind weiblich. 70 haben eine Schwerbehinderung.

Unsere Mitarbeiter, deren Durchschnittsalter bei 45 Jahren liegt, werden an den verschiedenen

Standorten der Hauptverwaltung und unseren drei Kliniken eingesetzt.

2019 hat die DRV Oldenburg-Bremen 86 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. 72 Personen haben das Haus verlassen. Die überwiegende Mehrheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht in einem Beschäftigungsverhältnis, rund 20 Prozent sind verbeamtet.

Die DRV Oldenburg-Bremen bietet für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedenste Teilzeitmodelle an, die von 46 Prozent genutzt werden.



Neue Nachwuchskräfte

Wir bilden kontinuierlich aus und fort. Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2019 haben wir sieben Studierende für den Bachelor-Studiengang „Management Soziale Sicherheit – Schwerpunkt Rentenversicherung“, zwölf Auszubildende zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten und zwei Auszubildende zum Fachinformatiker eingestellt.

Zudem bietet die DRV Oldenburg-Bremen den gut qualifizierten Sozialversicherungsfachangestellten die Möglichkeit, auf ihren erworbenen Kenntnissen aufzubauen. Ende 2019 haben drei Sozialversicherungsfachangestellte am zweijährigen Aufbaustudium unter Weiterzahlung der Bezüge teilgenommen.



Die DRV im Wandel

Neue Homepage

Seit Mitte 2019 ist der neue Internetauftritt der Deutschen Rentenversicherung online. Ziel der Neugestaltung des Internetangebotes war, die DRV im Netz als zentrale Anlaufstelle zu den Themen Alterssicherung, Rente, Reha und Prävention zu präsentieren und damit die Marke und das Vertrauen zu stärken. Auf unserer neuen Homepage stehen ein bürgernaher, nutzerfreundlicher Zugang zu den Inhalten und Services und eine verständliche Darstellung der Leistungen der DRV im Vordergrund. Auch ein ansprechendes Layout und vor allem eine gute Suchfunktion sind wichtige Elemente, die durch den Relaunch weiter gestärkt wurden. Natürlich folgt die Website in ihrem Aufbau und in den Inhalten den Vorgaben der Barrierefreie Informationstechnik Verordnung (BITV). Durch das Responsive Design macht die Nutzung der Website auch mit mobilen Endgeräten Freude. Damit wird den veränderten Gewohnheiten beim Medienkonsum Rechnung getragen. Alle fachlichen Informationen – auch die trägerspezifischen – werden nun auf der sogenannten Hauptseite dargestellt. Die Trägerauftritte enthalten Informationen zum Unternehmen.

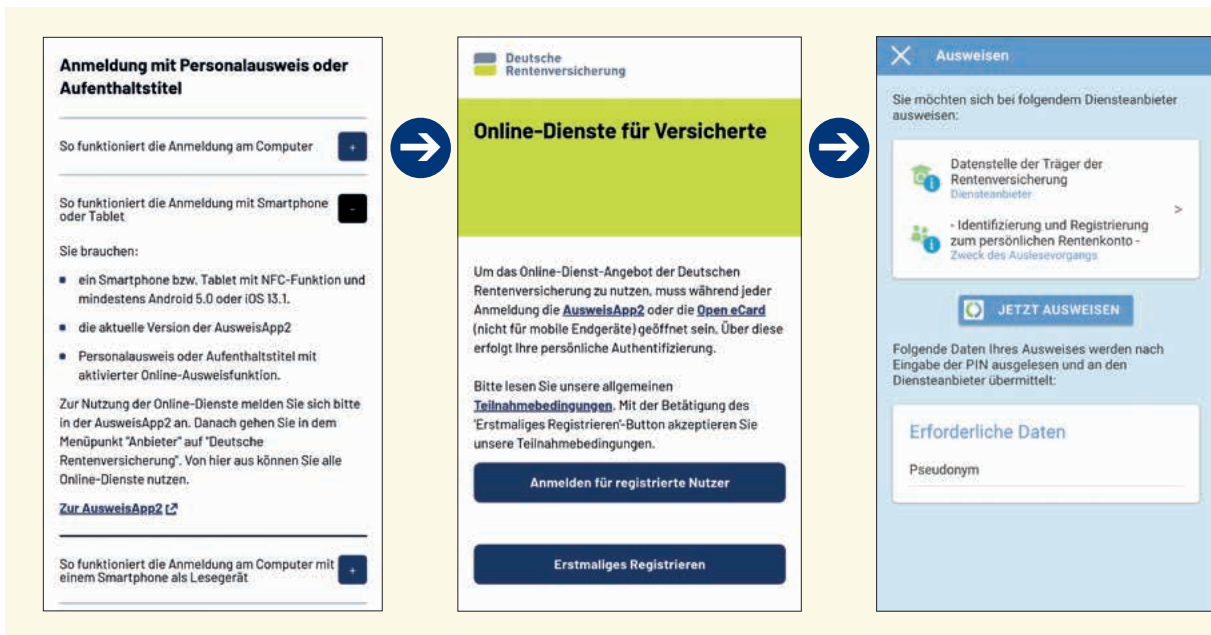
Digitaler Zugang der Versicherten zur DRV über unseren neuen Internetauftritt

Ein Smartphone und den neuen Personalausweis haben immer mehr Einwohner in Deutschland. Die wenigsten wissen jedoch, dass diese beiden Gegenstände reichen, um diverse Rentenangelegenheiten online abzuwickeln. Die AusweisApp 2 verwandelt das Smartphone über die NFC-Funktion in ein Kartenlesegerät. Seit September 2019 ist dies auch mit dem iPhone (iPhone 7 oder neuer) möglich.

Mit Erhalt des neuen Personalausweises wird bei aktivierter Online-Ausweisfunktion ein Passwort



verschickt. Das 5-stellige Startpasswort muss bei der erstmaligen Anmeldung in ein 6-stelliges Passwort geändert werden. Dieses ist in der AusweisApp 2 im Bereich Pin-Verwaltung möglich. In der App ist eine Liste mit Anbietern hinterlegt, bei denen die Online-Ausweisfunktion genutzt werden kann. Hierzu gehört auch die Deutsche Rentenversicherung. In den folgenden Screenshots wird gezeigt, wie die Nutzung der Online-Dienste (<https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Online-Dienste/Online-Dienste-mit-Registrierung/online-dienste-mit-registrierung.html>) über unseren neuen Internetauftritt in Verbindung mit der AusweisApp 2 gelingt:



Die DRV zeigt Gesicht

Vor einem Arbeitsplatzwechsel gibt es viele Unsicherheiten. Wie gefällt mir das neue Aufgabenfeld? Wie werde ich im Unternehmen aufgenommen? Erhalte ich eine professionelle Einarbeitung? Um Interessenten einen Teil ihrer Unsicherheit zu nehmen, haben wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DRV Oldenburg-Bremen hinsichtlich ihrer Erlebnisse befragt.

Bei der DRV Oldenburg-Bremen sind nicht nur Verwaltungsexperten und Juristen als Mitarbeiter gefragt. Bürokaufleute, Betriebswirte, medizinische Fachangestellte, Ärzte, Elektriker, Architekten und Informatiker werden ebenso benötigt. Ohne sie wäre eine reibungslose Gewährung von Anträgen auf Rente oder Reha nicht möglich.

Aus der Vielzahl an beruflichen Profilen ist bereits ersichtlich, wie vielfältig und abwechslungsreich die Tätigkeiten bei der DRV sind. Dies hat auch Patrick Grüttner erlebt, der sich als IT-Sicherheitsbeauftragter entschied, unsere Rente vor Cybercrime schützen zu wollen. „Mein Tätigkeitsbereich ist wie erwartet vielseitig und spannend. Durch themenübergreifende Aufgaben bin ich in kurzer Zeit deutschlandweit mit vielen Menschen in Kontakt gekommen und kann durchweg nur Positives berichten.“, so Grüttner.

Julia Lesch, die im Betriebsprüfdienst der DRV Oldenburg-Bremen angefangen hat, bestätigt, dass die Tätigkeit bei der DRV spannend und abwechslungsreich und dabei sehr gut mit dem Familien- und Privatleben vereinbar ist. Sie lobt insbesondere die strukturierte Einarbeitung im Betriebsprüfdienst. „Die Einarbeitungsphase dauerte insgesamt sie-

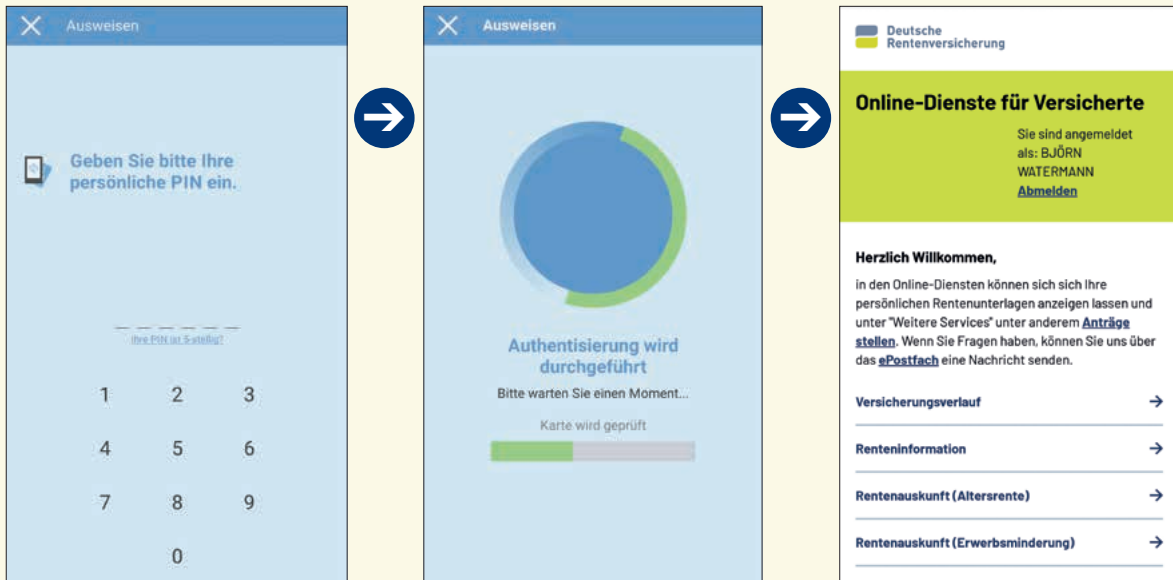
ben Monate. Sowohl die theoretische als auch die praktische Einarbeitung habe ich als sehr gut und umfassend erlebt. Es war ein super Start in den neuen Job.“

Auch für Ärzte ist die DRV Oldenburg-Bremen ein interessanter Arbeitgeber. Ina de Vries, Ärztin im Sozialmedizinischen Dienst, betont als wesentlichen Vorteil die geregelten Arbeitszeiten ohne Nacht-, Wochenend- und Bereitschaftsdienste, wie sie sie aus ihren Tätigkeiten in Kliniken und Arztpraxen kennt. „Ich empfehle denjenigen Ärztinnen und Ärzten einen Wechsel zur DRV, die gerne in einem interdisziplinären Team zusammenarbeiten, sozialmedizinisch interessiert sind und Beruf, Familie und Freizeit gut miteinander vereinbaren möchten.“, so de Vries.

Alle Interviews können auf der Homepage der DRV Oldenburg-Bremen unter www.driv-oldenburg-bremen.de eingesehen werden. Und wann wechseln Sie?

Deutsche Rentenversicherung (DRV) Oldenburg-Bremen zum audit berufundfamilie ausgezeichnet

Die DRV Oldenburg-Bremen ist am 25. Juni 2019 in Berlin für ihre strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet worden. Das Zertifikat nahm Ann-Kathrin Dibbern, Sachbearbeiterin für das Betriebliche Gesundheitsmanagement, von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH entgegen. Insgesamt erhielten 325 Arbeitgeber – 171 Unternehmen, 131 Institutionen und 23 Hochschulen – die Auszeichnung.



Voraussetzung für das drei Jahre gültige Zertifikat ist die erfolgreiche Durchführung des audit berufundfamilie, das von der berufundfamilie Service GmbH angeboten wird. Das Managementinstrument sorgt dafür, dass eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik nachhaltig gesteuert und umgesetzt wird.

Die DRV Oldenburg-Bremen zählt zu den 49 Arbeitgebern, die das Verfahren zum audit berufundfamilie bereits zum zweiten Mal erfolgreich durchlaufen haben. 655 Beschäftigte in der Hauptverwaltung der DRV Oldenburg-Bremen können von den familienbewussten Maßnahmen profitieren. So wird die Familienfreundlichkeit durch Projekte gestärkt, die insbesondere zu einer noch größeren Zeitsouveränität und flexibleren Gestaltung des Arbeitsortes verhelfen sollen. Bereits jetzt ermöglichen verschiedenste Teilzeitmodelle und die großzügige Gleitzeitregelung eine soziale Arbeitszeitgestaltung.

Digitales Sitzungsmanagementsystem für Selbstverwalter

Die DRV Oldenburg-Bremen hat das digitale Sitzungsmanagementsystem „ALLRIS“ für die eigenen Selbstverwaltungsorgane eingeführt. Die Sitzungsunterlagen können nun digital zur Verfügung gestellt und über private Endgeräte der Organmitglieder abgerufen werden. Das Ergebnis: ein papierloser Sitzungsdienst.

Die aus dem eGovernment-Gesetz resultierende Verpflichtung für Verwaltungen, digital zu arbeiten, hat auch bei den ehrenamtlichen Organmitgliedern den Wunsch ausgelöst, ein digitales Sitzungsmanagementsystem zur papierlosen Sitzungsbearbeitung bei allen Rentenversicherungsträgern einzuführen.

Den Zuschlag erhielt das Produkt „ALLRIS“, das bereits seit vielen Jahren im kommunalen Sektor im Einsatz ist.

2019 konnte die DRV Oldenburg-Bremen mit der Implementierung des Systems beginnen. „Ein wichtiger Schritt, denn die Organmitglieder erwarten



Bildquelle: Axel Springer Corporate Solutions, Berlin

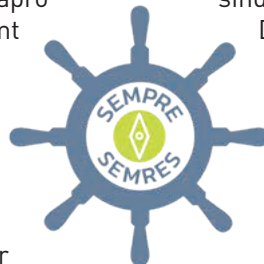
von uns eine zukunftsfähige digitale Gremienarbeit, wie sie es bereits aus anderen Bereichen gewohnt sind.“, so der Selbstverwaltungsreferent Thomas Rathmann. Auch aus Nachhaltigkeitsaspekten ist das Projekt interessant. „Wir werden pro Jahr mehrere 10 Tausend Blatt Papier einsparen.“, berichtet der Projektleiter Björn Watermann. Ein weiterer wesentlicher Vorteil für die Verwaltung ist, dass schriftliche Abstimmungen nun digital und damit wesentlich schneller durchgeführt werden können. Das ist besonders bei Personalentscheidungen wichtig und erhöht die Flexibilität.

Mit „ALLRIS“ erhalten die Selbstverwalter ihre Sitzungsunterlagen im Vorfeld der Sitzung digital. Diese können sie über private Endgeräte – entweder einen Laptop oder ein Tablet – im Internet abrufen.

Für das Tablet gibt es sogar eine eigene App. Das Sitzungsmanagementsystem ermöglicht bereits vor der Sitzung einen intensiven Austausch zwischen den Selbstverwaltern. Diese können zu allen Vorlagen private Foren eröffnen. Durch die Möglichkeit, in Dokumenten und auch im Archiv zu suchen, wird die Informationsverarbeitung optimiert. „Am papierlosen Sitzungsmanagementsystem führt kein Weg vorbei!“, so der alternierende Vorstandsvorsitzende Cornelius Neumann-Redlin. „Das digitale Angebot ist ein Zeichen der Innovationsfähigkeit der Verwaltung.“

Bund finanziert innovative Modellprojekte der DRV Oldenburg-Bremen mit 3,5 Millionen Euro

Die DRV Oldenburg-Bremen führt zwei regionale Modellprojekte im Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“ mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 3,5 Mio. Euro durch. Die Projektitel lauten SEMRES (Schnittstellenmanagement zur frühzeitigen Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs und rechtzeitigen Vermittlung in die Rehabilitation von Menschen mit Suchterkrankungen) und SEMPRE (Schnittstellenmanagement zur frühzeitigen Ermittlung des psychosomatischen Rehabilitationsbedarfs und rechtzeitigen Steuerung in die Psychosomatische Rehabilitation). Inhalt der Projekte ist ein sogenannter Rehakompass. Die innovativen Projekte sind eine neue Chance für Menschen in der Region, die an einer psychischen oder einer Abhängigkeitserkrankung leiden.



Rehakompass-Beratung wenden. Bei Interesse und Bedarf der Betroffenen, kann eine Weitervermittlung in den Psychosomatischen Rehakompass (PRK) oder den Sucht-Rehakompass (SRK) erfolgen. PRK und SRK sind 2-tägige Maßnahmen in einer regionalen Rehabilitationseinrichtung. Dabei werden der Bedarf, die Fähigkeit und die Motivation zur Durchführung einer Rehabilitation bzw. Prävention festgestellt. Am Ende des Rehakompasses werden die Teilnehmer bei der Antragsstellung für die geeignete weiterführende Maßnahme unterstützt.

„Die Idee für die Modellprojekte entstand, da von beiden Erkrankungsgruppen betroffene Menschen häufig nicht rechtzeitig den Zugang zu geeigneten Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen finden. Prognoseverschlechterungen, Folgeerkrankungen und eine eingeschränkte gesellschaftliche Teilhabe sind leider häufig die negativen Folgen.“, so Dr. Natalie Schüz, Projektkoordinatorin der DRV Oldenburg-Bremen für rehapro.

Durchgeführt werden die Modellprojekte in den Regionen Oldenburg und Bremen. Hier soll rund 650 Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie 300 Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen durch die Modellprojekte ermöglicht werden, rechtzeitig und optimal vorbereitet eine Präventions- bzw. Rehabilitationsmaßnahme anzutreten.

Infokampagne #einlebenlang

Die Rente ist viel mehr als Rente: Wer gesetzlich rentenversichert ist, kann sein Leben lang von Leistungen profitieren, die ihn und seine Angehörigen in allen Lebenslagen bis über das Rentenalter hinaus absichern. Das beginnt im Kindesalter mit der Kinder-Reha, geht über die Reha oder die Erwerbsminderungsrente während des Berufslebens bis zur Altersrente und Hinterbliebenenrente für Kinder, Ehe- und Lebenspartner. 2019 startete hierzu eine bundesweite Infokampagne mit dem Ziel, den Versicherten diese Leistungen der DRV näher zu bringen. Unter dem Hashtag #einlebenlang erzählen Menschen, wie die Rentenversicherung ihnen in schwierigen Lebenslagen geholfen hat. Die Geschichten sind echt - genau wie die Menschen, die sie sehr emotional erzählen. Zu sehen unter www.deutsche-rentenversicherung.de/einlebenlang.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ziel des Rehakompasses ist die frühzeitige Identifizierung von Menschen, die an einer psychischen oder Abhängigkeitserkrankung leiden und deren rechtzeitige Steuerung in Maßnahmen der Rehabilitation/Prävention.

Durch die Modellprojekte sollen u. a. Jobcenter, Sportvereine, betriebliche Gesundheitsstrukturen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Krankenhäusern befähigt werden, psychisch belastete bzw. suchtgefährdete Menschen zu erkennen und adäquat anzusprechen. Die betroffenen Menschen können sich dann an einen „Lotsen“ zur Durchführung einer



Bildquelle: Deutsche Rentenversicherung

senstransfer diskutiert und die Ergebnisse anschließend untereinander ausgetauscht.

Zur Abendveranstaltung fanden sich auch die Geschäftsführer der beteiligten Träger im Werkheim ein. Vor Ort konnten sie sich ein Bild von den Arbeitsergebnissen des ersten Tages machen. Über die entwickelten Ideen tauschten sie sich bis zu später Stunde mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus. „In diesem kreativen Rahmen können Ideen entwickelt werden, die man in individuellen Gesprächen meist gar nicht herausbe-

Für die Rente von morgen – Zukunftstage der Region Nord

#wirsindnext #zukunft #innovativ

Eine digitale „Fackel“ erleuchtete im Hamburger „Werkheim“. Ungefähr ein Jahr nach dem Zukunftscampus 2018 in Berlin fanden im Oktober 2019 die Zukunftstage der Region Nord in Hamburg statt. Neben den jungen Aktiven der DRVen Braunschweig-Hannover, Nord und Oldenburg-Bremen waren auch die NOW IT sowie die DRV Bund zu Gast.

Ein Highlight des ersten Tages war der Vortrag von Prof. Moreen Heine. Heine hat den neu geschaffenen Lehrstuhl für E-Government an der Universität zu Lübeck inne. In ihrem Impulsvortrag zeigte sie eindrucksvoll auf, was die Bürgerinnen und Bürger von einer digitalen Verwaltung erwarten und wie der Weg zum „We-Government“ gelingen kann. „Die öffentliche Verwaltung muss an ihrer Wandlungsfähigkeit arbeiten. Offenheit und Kooperation sind die Schlüssel für das Gelingen der digitalen Transformation.“, so Heine.

Die durch den Vortrag gesammelten Inspirationen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss beim World Café zum Themenschwerpunkt „Lernen in der Zukunft“ weiterentwickeln. In Kleingruppen wurde unter anderem über das digitale Lernen und den generationsübergreifenden Wis-

senstransfer diskutiert und die Ergebnisse anschließend untereinander ausgetauscht. „In diesem kreativen Rahmen können Ideen entwickelt werden, die man in individuellen Gesprächen meist gar nicht herausbe-

kommt.“, lobte Peter-Oliver Weber, Geschäftsführer der DRV Oldenburg-Bremen. Weber betonte, dass er insbesondere die Anregungen zum generationsübergreifenden Wissenstransfer mitnimmt. Zudem sei deutlich geworden, dass junge Kolleginnen und Kollegen ein großes Interesse daran haben, ihre Karriere individuell zu planen.

Der zweite Tag stand unter dem Slogan „Digitalisierung zum Anfassen“. Die jungen Aktiven stellten an Messeständen verschiedene Zukunftsprojekte ihrer Träger vor. In den lebhaften Diskussionen wurde immer wieder deutlich, wie wichtig eine transparente Kommunikation für den Erfolg von Digitalisierungsprojekten ist.

Um die Vorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer transparent zu machen, wurden während



v. l.: Björn Watermann, Anastasia Prieb, Gesa Wiese, Peter-Oliver Weber, Jessica Hillen, Michel Sonntag, Britt Brüers, Anne-Marie Poppe, Seyran Aslan



Arbeiterflügels der CDU, wurden mit Experten der DRV Oldenburg-Bremen Rentenfragen diskutiert. Dabei wurde auch die Umsetzung der im Koalitionsvertrag vereinbarten Grundrente erörtert.

DRV-Geschäftsführer Peter-Oliver Weber bat die Politik, die im Koalitionsvertrag von den Regierungsparteien vereinbarte Stärkung der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung umzusetzen. Eine Entschließung der Bundesvertreterversammlung der DRV hatte kürzlich die Bundesregierung und den Gesetzgeber aufgefordert, alle Eingriffe in die Rechte der sozialen Selbstverwaltung zu unterlassen. Man sehe mit Sorge die Tendenz einiger politisch Verantwortlicher, den Rahmen für die Selbstverwaltung immer enger zu ziehen und den Beitragszahlenden ihre direkte Steuerung zu entziehen.

der Zukunftstage diverse Live-Votings durchgeführt. Für die Feststellung, dass die regionalen Zukunftstage ein voller Erfolg waren, war eine Abstimmung nicht notwendig. Die zufriedenen Gesichter der Beteiligten sprachen Bände. „Es war eine tolle Veranstaltung mit neugierigen und engagierten Teilnehmern, einer super Atmosphäre und sehr regem Austausch.“, freute sich Jessica Hillen, Mitglied des Organisationsteams der Zukunftstage.

der Zukunftstage diverse Live-Votings durchgeführt. Für die Feststellung, dass die regionalen Zukunftstage ein voller Erfolg waren, war eine Abstimmung nicht notwendig. Die zufriedenen Gesichter der Beteiligten sprachen Bände. „Es war eine tolle Veranstaltung mit neugierigen und engagierten Teilnehmern, einer super Atmosphäre und sehr regem Austausch.“, freute sich Jessica Hillen, Mitglied des Organisationsteams der Zukunftstage.

Im Austausch mit der Politik

Der Bundestagsabgeordnete Stephan Albani (CDU) zollte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung seine Anerkennung für die Umsetzung der Mütterrente II. Bei einem Besuch der DRV Oldenburg-Bremen in Begleitung von Vertretern der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) wurden aktuelle Rententhemen diskutiert.

Zum 01.01.2019 wurden mit der „Mütterrente II“ die Kindererziehungszeiten von Kindern, die vor 1992 geboren wurden, von 24 auf 30 Monate verlängert. Inzwischen wurde die Neuregelung bei der DRV Oldenburg-Bremen vollständig umgesetzt. Albani lobte den Einsatz von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung bei der Umsetzung des Rentenpakts. „Neben dem laufenden Tagesgeschäft ist es gelungen, die Renten von rund 100.000 Berechtigten im Bereich Oldenburg-Bremen geräuschlos neu zu berechnen und die übrigen Gesetzesänderungen des Rentenpakts umzusetzen. Eine stolze Leistung!“, so Albani.

Gemeinsam mit dem CDU-Landesgeschäftsführer Josef Holtvogt und Vertretern der CDA, also des



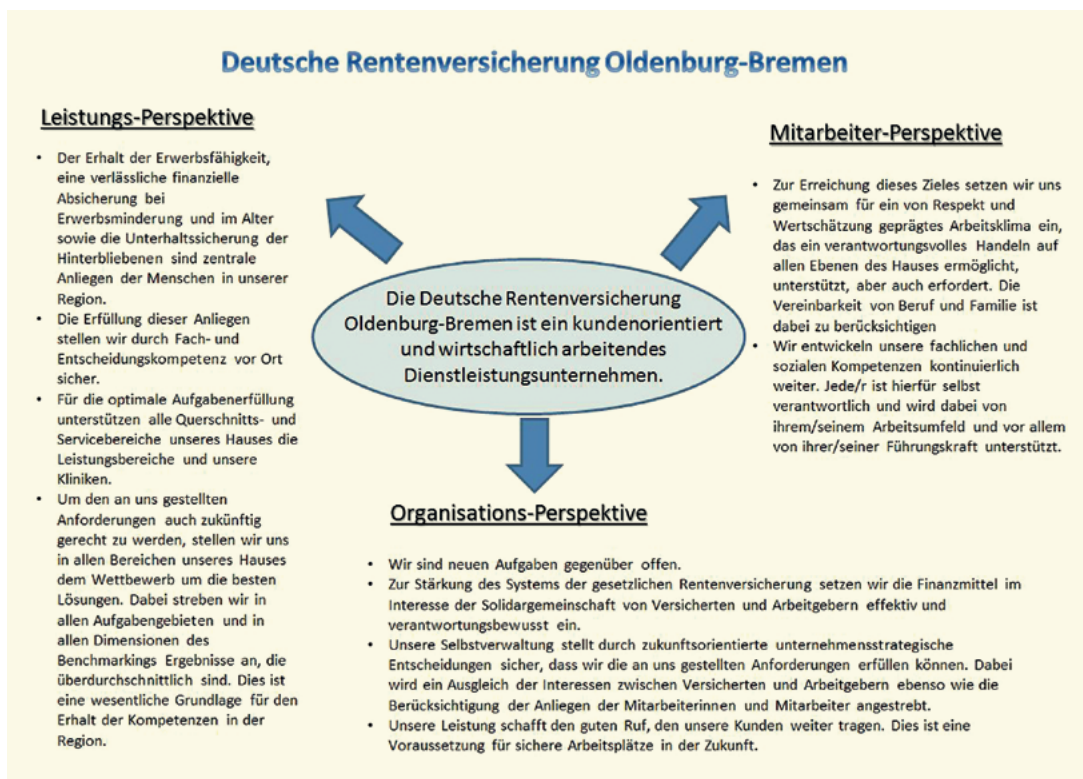
Zeigte sich beeindruckt vom Einsatz der Mitarbeiter: MdB Stephan Albani (2. v. l.)

Was wir für Sie tun ...

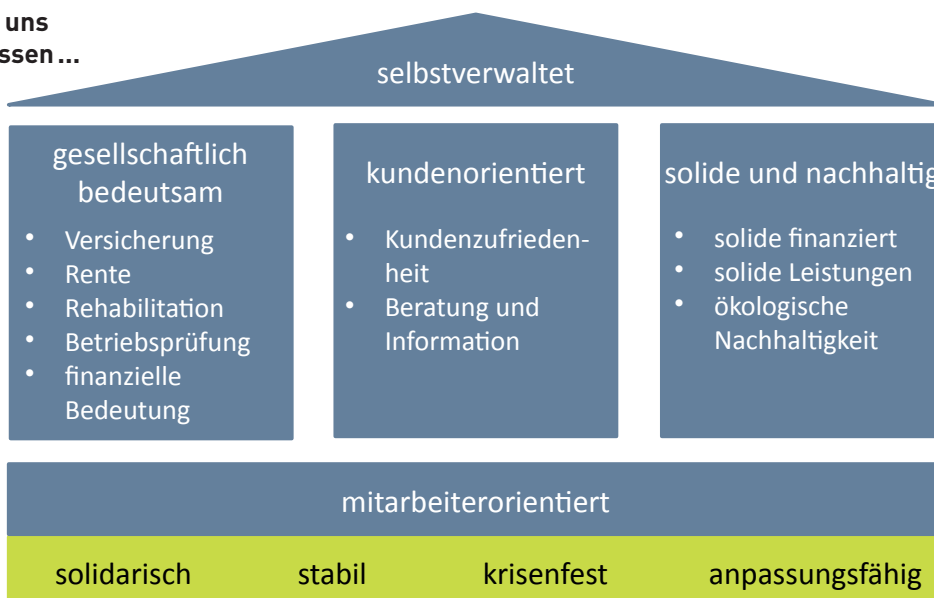
Unsere Ziele

Um den an uns gestellten Anforderungen auch zukünftig gerecht zu werden, stellen wir uns in allen Bereichen unseres Hauses dem Wettbewerb um die besten Lösungen. Dabei streben wir in allen

Aufgabengebieten und in allen Dimensionen des Benchmarkings Ergebnisse an, die überdurchschnittlich sind.



Woran wir uns messen lassen ...



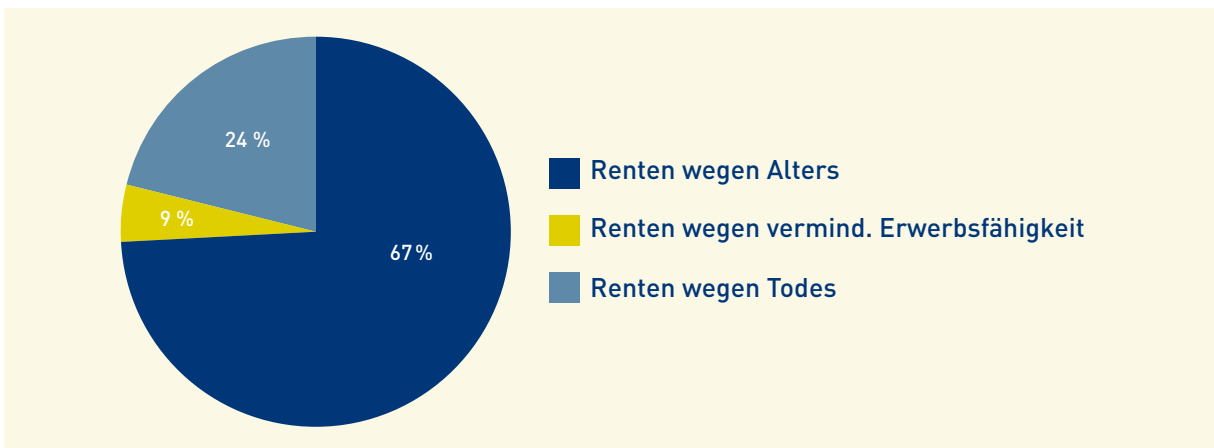


Bildquelle: Kathrin Harms

Rente: Ihre Zukunft ist unser Auftrag

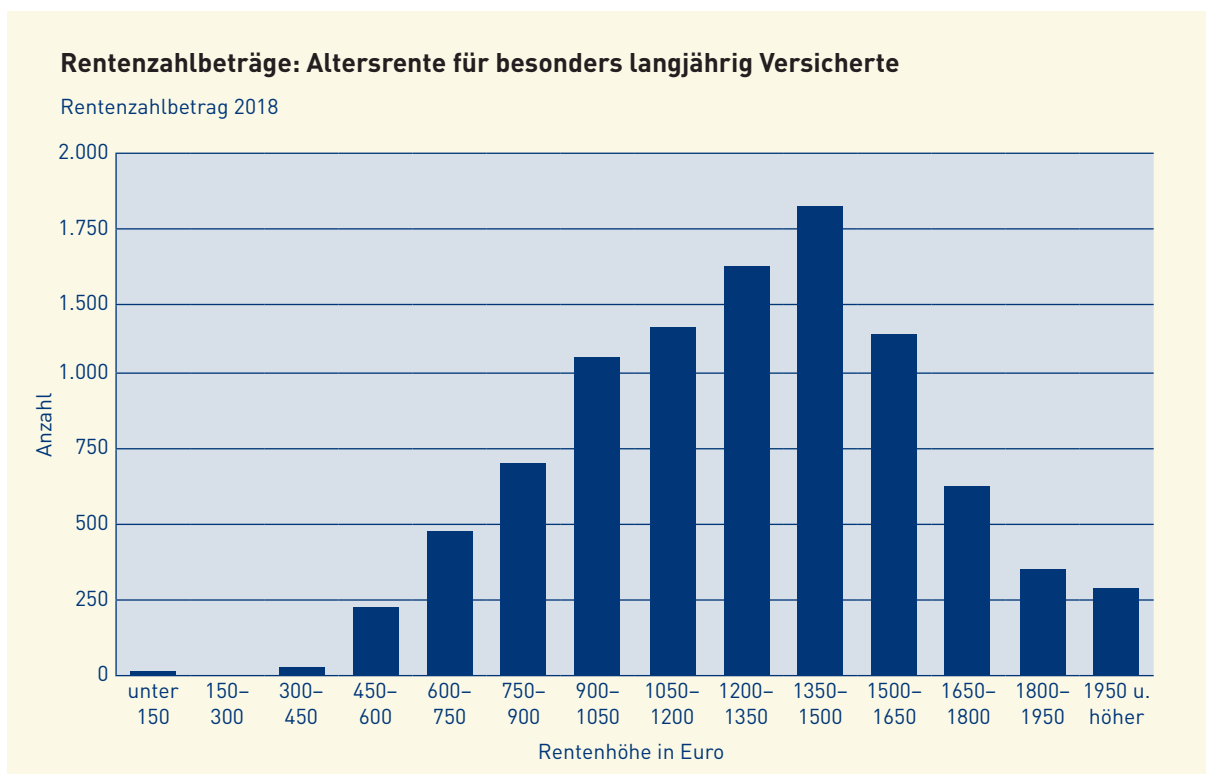
Seit über 125 Jahren steht die gesetzliche Rentenversicherung für soziale Sicherheit in Deutschland. Wir begleiten die Lebenswege der Arbeitnehmer vom Einstieg ins Berufsleben bis ins Rentenalter. Die finanzielle Absicherung unserer Versicherten bei Erwerbsminderung und im Alter ist unsere Hauptaufgabe. Wir sorgen auch für die Familien der Versicherten mit Witwen-, Witwer- und Waisenrenten.

Für jeden Versicherten führen wir ein persönliches Rentenkonto. Insgesamt sind bei uns die Versicherungsdaten von 900 Tsd. Menschen sorgfältig und sicher gespeichert. In regelmäßigen Abständen bitten wir unsere Versicherten, ihre Versicherungszeiten zu überprüfen. Damit stellen wir sicher, dass auch wirklich alle rentenrelevanten Zeiten aufgenommen sind, wie zum Beispiel Ausbildungszeiten, Zeiten der Kindererziehung oder Arbeitslosigkeit. So können wir an unseren Verwaltungsstandorten in Oldenburg und Bremen schnell ihre Rente berechnen und sie jederzeit über ihre bereits erworbenen Rentenansprüche informieren.



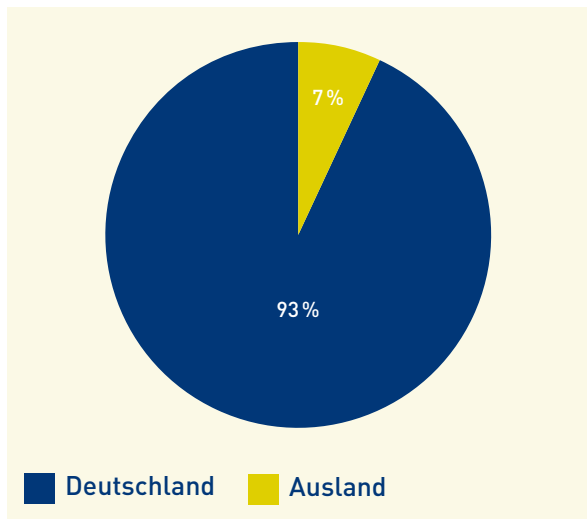
Seitdem zum 1. Juli 2014 die „Rente mit 63“ eingeführt wurde, haben deutschlandweit schon über eine Millionen Menschen diese Rente beantragt.

Das folgende Diagramm verdeutlicht, wie hoch die Rentenzahlbeträge der Altersrente für besonders langjährig Versicherte bei unserem Träger sind.



Um eine Rente von der DRV Oldenburg-Bremen zu beziehen, muss man nicht zwingend in Deutschland wohnen. Wir zahlen unsere Renten in die ganze

Welt. Als Verbindungsanstalt für Australien, fließen die meisten unserer Auslandszahlungen auf den kleinsten Kontinent.



Kontinent	Anzahl
Europa (ohne Deutschland)	161
Afrika	114
Amerika	72
Asien	152
Australien und Ozeanien	16.764

Rehabilitation: Investition in Ihre Gesundheit

Jährlich erleben bundesweit etwa eine Million Menschen, dass ihr Körper nicht mehr den Belastungen am Arbeitsplatz gewachsen ist. Unter Umständen müssen sie sich wegen der gesundheitlichen Probleme sogar beruflich neu orientieren. Die DRV Oldenburg-Bremen unterstützt ihre Versicherten dabei, wieder an ihren Arbeitsplatz zurückzukehren oder in einen anderen Beruf einzusteigen. Die

Heilbehandlungen sind gerade bei jungen Menschen eine echte Investition in die Zukunft.

Die DRV Oldenburg-Bremen finanzierte 2019 medizinische und berufliche Rehabilitationen sowie sonstige Leistungen für ca. 26.000 Versicherte. Dafür wurden 85 Millionen Euro investiert.

Leistungen zur Teilhabe	Anzahl der bewilligten Leistungen		Kosten der durchgeführten Leistungen	
	2018	2019	2018 in Euro	2019 in Euro
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach § 15 SGB VI wegen				
- Allgemeiner Erkrankungen	11.083	11.602	35.847.264,79	37.276.364,85
- Abhängigkeitserkrankungen	1.103	1.111	7.260.852,66	8.041.019,88
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3.875	3.867	10.995.665,03	11.888.834,70
Sonstige Leistungen				
- Leistungen zur Eingliederung ins Erwerbsleben nach § 31 Abs. 1 Nr. 1 SGB VI	3.765	8.608	1.008.040,45	1.199.296,42
- Präventionsleistungen nach § 31 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI	8	21	3.519,96	8.610,72
- Kinderrehabilitationen nach § 31 Abs. 1 Nr. 4 SGB VI	371	392	1.327.787,54	1.430.053,05
- Onkologische Nachsorgeleistungen nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI	378	396	937.824,11	981.594,92
Ergänzende Leistungen				
- Übergangsgeld			15.482.988,05	15.639.689,53
- Sozialversicherungsbeiträge			3.843.143,77	3.781.917,19
- Reisekosten			2.679.882,88	2.812.551,60
- Haushaltshilfen			361.828,92	425.997,78
- Rehabilitationssport			103.752,18	106.857,45
- Sonstiges (inkl. Wanderversicherung und Zuwendungen für Einrichtungen)			1.477.203,72	1.483.122,10
Kosten für Leistungen zur Teilhabe insgesamt			81.329.754,06	85.075.910,19

Wir forschen für Ihre Gesundheit

Damit unsere Versicherten immer nach modernsten Erkenntnissen behandelt werden, beteiligen wir uns regelmäßig an regionalen Forschungsprojekten mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (European Medical School), der Universität Bremen und der Jacobs University Bremen. Im Dialog mit der Wissenschaft entstehen neue Behandlungen und optimierte Therapieformen. Zuletzt stand unter anderem das Forschungsprojekt EXPERTIS, dass sich mit Rückkehr von Rehabilitanden ins Arbeitsleben befasst, im Vordergrund.

Unsere Kliniken

Rehabilitationen können ambulant, ganztägig ambulant oder stationär durchgeführt werden. Damit unsere Rehabilitanden vom Alltag abschalten und sich voll und ganz auf die eigene Genesung fokussieren können, werden die meisten stationär behandelt. Die DRV Oldenburg-Bremen betreibt drei eigene Kliniken, um eine zeitnahe Versorgung unserer Versicherten mit Leistungen zur Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit sicher zu stellen. In den in Hessen und Bayern gelegenen Kliniken werden für orthopädische und psychosomatische Indikationen qualitativ hochwertige Rehabilitationen bereitgestellt. Im Folgenden möchten wir unsere drei Kliniken kurz vorstellen:

Bad Schwalbach

Die Montanus-Klinik, die bis zu 145 Patienten aufnehmen kann, liegt am Ortsrand von Bad Schwalbach in der Mittelgebirgslandschaft des Rheingaus. Die Kurstadt ist von Wäldern umgeben und bietet eine optimale Erholung in freier Natur.

In der Montanus-Klinik werden Krankheiten des gesamten Bewegungsapparates behandelt. Auch die Durchführung von Anschlussheilbehandlungen gehört zum Angebot der Klinik.



Bad Kissingen

Die Marbachtalklinik bietet dank reizvoller Hanglage direkt am Waldrand einen weiten Blick über Bad Kissingen, den Flusslauf der Fränkischen Saale und die harmonische Mittelgebirgslandschaft der Südrhön. Die traditionsreiche Kurstadt ist von Wiesen und Wäldern umgeben. Hier sind Entspannung und Erholung

in einer der schönsten Gegenden Frankens möglich.

In der Marbachtalklinik, die 158 stationäre Behandlungsplätze aufweist, werden Krankheiten des psychosomatischen Indikationsgebietes behandelt. Auch Präventionsangebote gewinnen immer stärker an Bedeutung.



Bad Wildungen

Die Rheumaklinik Bad Wildungen liegt im Waldeckischen Land in Mittelgebirgslage in einer Höhe von 300 m über dem Meeresspiegel. Bad Wildungen ist eine lebendige moderne Kurstadt mit historischer Altstadt. Die gepflegte weitläufige Kurparkanlage mit Wandelhalle ist Europas größter Kurpark.

In der Rheumaklinik Bad Wildungen werden Krankheiten des gesamten Bewegungsapparates behandelt. Besondere Schwerpunkte liegen in der Behandlung von entzündlich rheumatischen und degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule und der Gelenke, von Osteoporose, Fibromyalgie und chronischen Schmerzen.



Ein ganz besonderes Angebot für Schmerzpatienten bietet die Klinik mit der Kältetherapiekammer. Bei minus 110 Grad Celsius bleiben die Patienten zunächst nur wenige Sekunden, später bis zu drei Minuten in der Kammer. Anschließend sind diese für viele Stunden schmerzfrei.

Beratung vor Ort

Auskunft und Beratung, dies sind für uns keine Schlagworte, sondern Verpflichtungen. Wir wollen eine bürger-nahe Verwaltung sein und haben deswegen ein dichtes Netz mit sechs Beratungsstellen. So können wir allen Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern sowie deren Angehörigen ortsnah eine verlässliche, freundliche und verständliche Auskunft und Beratung anbieten. Dabei ist es egal, bei welchem Rentenversicherungsträger das Rentenversicherungskonto geführt wird. Zudem führen wir regelmäßig Sprechtage in neun verschiedenen Orten durch, um noch näher an den Versicherten dran zu sein. Insgesamt haben unsere Berater 2019 den Versicherten in 107.236 Gesprächen mit Rat und Tat zur Seite gestanden und dabei fast 20.000 Rentenanträge aufgenommen.

Darüber hinaus wurden 2019 57 Vorträge von den Mitarbeitern der DRV Oldenburg-Bremen gehalten, an denen 2.221 Versicherte teilgenommen haben.



Oldenburg	
Huntestraße 11, 26135 Oldenburg	
Tel. 0441 927-0 - Fax 0441 9272880	
montags bis mittwochs	8 - 16 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Bremen-Aumund	
Lindenstraße 74, 28755 Bremen	
Tel. 0421 658520 - Fax 0421 6585255	
montags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Vechta	
Kolpingstraße 25, 49377 Vechta	
Tel. 04441 93320 - Fax 04441 933219	
montags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Bremen	
Schwachhauser Heerstr. 32-34, 28209 Bremen	
Tel. 0441 927-0 - Fax 0441 9272880	
montags	8 - 18 Uhr
dienstags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Bremerhaven	
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 13, 27568 Bremerhaven	
Tel. 0471 947530 - Fax 0471 9475327	
montags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Wilhelmshaven	
Paul-Hug-Straße 5-7, 26382 Wilhelmshaven	
Tel. 04421 92770 - Fax 04421 927777	
montags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Unsere Versichertenältesten

Die aktuell 41 ehrenamtlich tätigen Versichertenältesten sind ein weiteres wichtiges Bindeglied zwischen Versicherten und Verwaltung. Sie nehmen mit den Versicherten Anträge auf und erteilen Auskünfte zur Rentenversicherung und sind damit eine ideale Ergänzung des dezentralen Auskunfts-

und Beratungsnetzes der DRV Oldenburg-Bremen. 2019 haben unsere Versichertenältesten 13.825 Beratungen in über 10.176 Sprechstunden durchgeführt. Dabei wurden 4.274 Renten- und 993 Kontenklärungsanträge aufgenommen.

Stadt Bremen

Edith Ahrens
c/o ver.di-Infothek im
DGB-Gewerkschaftshaus
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
mittwochs von 10 bis 13 Uhr
Tel. 0151 56909231

Kurt Baumgart
Kapitän-Dallmann-Str. 74
28779 Bremen-Blumenthal
Tel. 0421 601649

Günter Beneke
An der Dingstätte 1
28259 Bremen-Huchting
Tel. 0421 587696

Werner Bretschneider
Harriersand 1 B
28259 Bremen-Huchting
Tel. 0421 586725

Iris Bornhold
Vockestraße 4
28759 Bremen-St. Magnus
Tel. 0421 670643
oder 0421 6481974 (dienstl.)

Thomas Kleinschmit
Martin-Meiners-Straße 7
28755 Bremen
Tel. 0152 07143780

Detlev Kuhlmann
Posthauser Straße 97
28307 Bremen-Osterholz
Tel. 0421 425045

Henning Lange
Bei den Drei Pfählen 54
28205 Bremen-Östliche
Vorstadt
Tel. 0157 33997558

Birgit Rogge
Engelkestraße 29
28279 Bremen-
Habenhausen
Tel. 0421 833273

Arthur Sawazky
c/o Bürgerhaus Hemelingen
Godehardstraße 4
28309 Bremen
immer montags ab 17 Uhr
bis 20 Uhr
Tel. 0421 2219756 (ab 13
Uhr)

Carsten Specketer
Alter Heerweg 10 H
28239 Bremen-
Oslebshausen
Tel. 0421 6441380
oder 0421 1761-532
(dienstl.)

Stadt Bremen

Bernd Wundersee
Heinstraße 75
28213 Bremen-Riensberg
Tel. 0421 212845

Stadt Bremerhaven

Jutta Geueke-Kampmann
Auf der Bult 30 A
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 33909

Dieter Wilhelm
Richard-Cappelle-Weg 13
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 61658

Stadt Delmenhorst

Eyüp Ertugrul
Düsternortstraße 182
27755 Delmenhorst
Tel. 0172 8020730

Ralf Pochodaj
Am Hang 18
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 808696

Stadt Oldenburg

Ralf Munder
Alexandersfeld 8 a
26127 Oldenburg
Tel. 0441 682041

Thorsten Unger
Lasiusstraße 28
26122 Oldenburg
Tel. 0441 9237785 oder
0178 6175927

Stadt Wilhelmshaven

André Scharf
Fedderwarder Str. 34
26388 Wilhelmshaven
Tel. 04421 502882

Norbert Weinberg
Joh.-Sebastian-Bach-Str. 54
26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421 72485

Landkreis Ammerland

Renate Finke
Am Kanal 5
26689 Augustfehn
Tel. 04489 935691

Dieter Güttler
Morissestraße 18
26180 Rastede
Tel. 04402 4490

Landkreis Ammerland

Lothar Mann
Ofenerfelder Ring 29
26215 Wiefelstede
Tel. 0441 602338

Marion Schön
Poststraße 4
26188 Edewecht
Tel. 04405 6993

Landkreis Cloppenburg

Martin Bergfeld
Uhuweg 7
49685 Emstek
Tel. 04473 947564 (ab 18
Uhr)

Benno Schwarz
Zedernweg 2
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 81532

Landkreis Friesland

Wilfried Davids
Joachim-Kayser-Straße 2
26441 Jever
Tel. 04461 7489134

Lisa Gerriets
Am Leeghamm 65
26434 Wangerland
Tel. 04461 744003

Jerzy Kozicki
Höntjebarg 62
26316 Varel
Tel. 04451 81145

Heinz Laue
Mozartstraße 26
26434 Wangerland
Tel. 04463 748

Armin Sambale
Rosenweg 1
26434 Tettens
Tel. 04463 1367

Landkreis Oldenburg

Bärbel Dargel
Stedinger Straße 68 b
27777 Bookholzberg
Tel. 0160 3030375
Tel. Terminvereinbarung
Di. - Do. ab 10 Uhr

Peter Heider
Hermann-Allmers-Straße 1
26203 Wardenburg
Tel. 04407 5255

Jürgen Merz
Ziegelhof 4
26197 Huntlosen
Tel. 04487 1459

Rolf Meyer
Im Dorf 8
26197 Döhlen
Tel. 04487 230

Clemens Rittel
Lotsenstraße 5
27804 Berne
Tel. 0151 54069986
Tel. Terminvereinbarung
Mo., Mi. und Do. ab 19 Uhr

Landkreis Vechta

Willi Leeferink
Im Dörlath 31
49393 Lohne
Tel. 04442 3838

Helmut Wolf
Viktorstraße 4
49401 Damme
Tel. 05491 1368

Landkreis Wesermarsch

Angelika Schumacher
Breite Straße 156
26919 Brake
Tel. 04401 72533 oder
04401 102-234

Landkreis Wittmund

Peter Eden
Sterburer Weg 29
26427 Esens
Tel. 04971 2563

Jabbo Oltmanns
Funnixerriege 10
26409 Wittmund
Tel. 04467 521



Firmenservice

Der Firmenservice der DRV Oldenburg-Bremen bietet Betrieben und Unternehmen ein umfassendes Beratungsangebot in den Bereichen:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Präventionsangebote
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Rente und Altersvorsorge
- Beiträge und Meldung zur Sozialversicherung

Die betrieblichen Berater sind Ansprechpartner der Rentenversicherung in allen gesundheitlichen Fragestellungen im Betrieb. Im Rahmen einer kostenlosen und aufsuchenden Beratung entwickeln sie Lösungen für verschiedene Anliegen des Betriebes und stellen Kontakte zu anderen Leistungsträgern und Verbänden her.

Reha-Fachberater

Wer eine berufliche Rehabilitation machen möchte, dem helfen als Ansprechpartner unsere Reha-Fachberater. Sie informieren Betroffene über das Leistungsangebot und beraten sie hinsichtlich ihres persönlichen Bedarfs an Rehabilitation. Auf Wunsch machen sie sich am Arbeitsplatz des Rehabilitanden persönlich ein Bild der Lage. Aber auch in Rehabilitationseinrichtungen, Berufsförderungswerken, Werkstätten für behinderte Menschen und bei Bildungsträgern sind sie vor Ort und begleiten die Rehabilitanden bei der Planung des weiteren Rehabilitationsbedarfs.

Online-Dienste

Manchmal schafft man es neben dem Beruf und der Familie nicht, persönlich eine der vielen Beratungsangebote der DRV Oldenburg-Bremen in Anspruch zu nehmen. Mit unseren Online-Diensten können unsere Versicherten bestimmte Daten aus ihrem Versicherungskonto abfragen, einen Antrag stellen oder ihre neue Kontonummer mitteilen - bequem von zu Hause aus.

Zur Nutzung einiger Online-Dienste wird ein Personalausweis mit elektronischem Identitätsnachweis (eID) oder ein elektronischer Aufenthaltstitel (eAT) benötigt. Aber auch Verfahren, für die keine Signaturchipkarte benötigt wird, existieren. Bei den Aufforderungen zur „Folgekontoklärung“ übersenden wir unseren Kunden einen Zugangscode, mit dem sie uns online mitteilen können, ob ihr Versicherungskonto vollständig und richtig ist oder was sie in eventuell ungeklärten Zeiten gemacht haben.

Unser Haushalt

Finanzentwicklung

Die Corona-Krise wird auch für die Finanzentwicklung der Deutschen Rentenversicherung negative Folgen haben. Die Vorausschätzungen unterliegen aktuell einer großen Unsicherheit, da die wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Jahren kaum vorhergesagt werden kann. Es ist davon auszugehen, dass die Einnahmen aus Pflichtbeiträgen der Erwerbstätigen in Folge der Krise deutlich unter den zuvor prognostizierten Werten liegen werden, da sowohl die Anzahl der Beitragszahler als auch das Entgelt pro Kopf niedriger ausfallen. Dadurch wird die Nachhaltigkeitsrücklage in den kommenden Jahren schneller aufgebraucht als zuvor prognostiziert.

Dieses hat zur Folge, dass der Beitragssatz voraussichtlich bereits im Jahr 2023 angehoben werden muss. Zuvor war man von einer Anhebung im Jahr 2025 ausgegangen. Zugleich ist davon auszugehen, dass in den Jahren 2024 und 2025 der Bundeszuschuss aufgestockt werden muss, um die Beitragssatzgarantie (20 Prozent) zu erfüllen.

Haushalt

Die Vertreterversammlung stellte den Haushalt für das Jahr 2020 mit einem Etat von rund 3,5 Mrd. Euro auf. Naturgemäß entfällt der größte Anteil der Ausgaben mit rund 82 Prozent oder 2,9 Mrd. Euro auf Rentenzahlungen. Zurzeit zahlt die DRV Oldenburg-Bremen rund 250.000 Renten. Die Aufwendungen zur Krankenversicherung der Rentner sind mit rund 214 Mio. Euro zweitgrößter Ausgabeposten.

Für medizinische und berufliche Rehabilitationsleistungen stehen 2020 85 Mio. Euro zur Verfügung. Die DRV Oldenburg-Bremen rechnet jedoch mit einem höheren Bedarf, so dass zunächst 2,8 Mio. Euro für die Ausgabe gesperrt sind.

Für die Verwaltungs- und Verfahrenskosten werden rund 50 Mio. Euro veranschlagt, dies sind 1,48 Prozent des Gesamtbudgets – ein Zeichen der wirtschaftlichen Verwaltungsstrukturen. Auf der Seite der Einnahmen wird unter anderem mit Beiträgen in Höhe von 2,8 Mrd. Euro sowie mit Zuschüssen aus Bundesmitteln in Höhe von 730 Mio. Euro gerechnet. Damit werden rund 78 Prozent aller Ausgaben der Rentenversicherung aus Beiträgen finanziert.

Abschluss 2019

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	2.635.552.872,17 EUR	Rentenzahlungen	2.740.877.700,07 EUR
Bundeszuschuss	443.966.168,58 EUR	Zusatzleistungen u. Leistungen für Kindererziehung	1.700.822,86 EUR
zusätzlicher Bundeszuschuss	251.084.804,18 EUR	KVdR	205.558.861,94 EUR
Zinsen, Erstattungen, sonstige	16.748.600,55 EUR	PVdR	1.420,37 EUR
Einnahmen		Beitragserstattungen	1.006.260,52 EUR
		Leistungen zur Teilhabe	85.075.910,19 EUR
		Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	50.192.241,91 EUR
		sonstige Ausgaben (inkl. Ausgaben für den Finanzverbund)	237.959.020,56 EUR
	3.347.352.445,48 EUR		3.322.372.238,42 EUR
Überschuss der Aufwendungen	0,00 EUR	Überschuss der Erträge	24.980.207,06 EUR
Summe	3.347.352.445,48 EUR	Summe	3.347.352.445,48 EUR

Haushalt 2020

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	2.758.528.000,00 EUR	Renten und sonstige Rentenleistungen	2.886.564.000,00 EUR
Bundeszuschuss	466.038.000,00 EUR	KVdR	213.786.000,00 EUR
zusätzlicher Bundeszuschuss	263.929.000,00 EUR	Beitragserstattungen	1.158.000,00 EUR
Vermögenserträge	-819.000,00 EUR	Leistungen zur Teilhabe	89.886.000,00 EUR
sonstige Einnahmen	21.851.000,00 EUR	Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	52.093.000,00 EUR
		Investitionen	3.587.000,00 EUR
		sonstige Ausgaben (inkl. Ausgaben für den Finanzverbund)	272.651.000,00 EUR
	3.509.527.000,00 EUR		3.519.725.000,00 EUR
Überschuss der Aufwendungen	10.198.000,00 EUR	Überschuss der Erträge	0,00 EUR
Summe	3.519.725.000,00 EUR	Summe	3.519.725.000,00 EUR

IMPRESSUM

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen
Sachbereich für Öffentlichkeitsarbeit
Huntestraße 11
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 927-2432

Internet: www.driv-oldenburg-bremen.de

E-Mail: presse@driv-oldenburg-bremen.de

Druck

MegaDruck.de Produktions- und Vertriebs GmbH,
Westerstede

Bilder

foto ventura, Oldenburg
wdv Verlag, Bad Homburg